

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Agnes Bernauer**

**Hebbel, Friedrich**

**Wien, 1855**

Szene XI

[urn:nbn:de:bsz:31-89960](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-89960)

Freijing. Also, Ihr erscheint, ich hab' Euer Wort!  
(Ab, von Förring, Frauenheven und Nothhafft von Wernberg zurück  
begleitet.)

### Filfte Scene.

Albrecht. Da ist's! Und ich kann nicht sagen, daß  
mich's verdriest! Ich bin nicht gemacht, mein Glück zu  
genießen, wie ein Knabe die Kirschchen nascht, die er gestoh-  
len hat! Und wenn der Sturmwind mir die Tarnkappe  
abreißt, so kann der Augsburger Priester doch gewiß nicht  
sagen, ich selbst hätte das Geheimniß verrathen!

### Zwölfte Scene.

Agnes (tritt wieder ein, aber ohne die Kleinodien). Nun,  
mein Albrecht?

Albrecht. Ja, Agnes, nun werd' ich's bald sehen,  
ob Du von Deinem Vater was gelernt hast, ich werde  
blos, um Dich auf die Probe zu stellen, ein Paar Beulen  
von Regensburg mitbringen! Aber, was hast Du gemacht?  
Mein Werk wieder zerstört? Nein, wirst Du sagen, Got-  
tes Werk wieder hergestellt! Und es ist wahr, ich hatte es  
nur verdorben, wie der Knabe die Lilie, die er mit Nelken-  
blättern bestreut! Du thatest wohl, den bunten Ueberfluß  
abzuschütteln.

Agnes. Ich habe Alles gehört, Alles! Ich mußte!

Albrecht. Alles, nur meine letzte Antwort nicht!  
Fürchte Nichts von meinem Ungestüm, ich halte sie zurück,  
so lange ich kann, auch jetzt noch! Aber im äußersten Fall: